

Allgemeine Hinweise

Stornobedingungen:

Bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss wird keine Stornogebühr berechnet, vom 6. bis zum 2. Tag vor der Veranstaltung werden 50% der Kosten als Storno verrechnet. Bei Rücktritt am Tag der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen werden 100% der Schulungskosten in Rechnung gestellt. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Schulungskosten:

€ 670,00 (+20% USt.)

inkl. Schulungsunterlagen, Pausengetränke und Prüfungsgebühren

Veranstalter:

ecoversum | Kindergartenplatz 2 | 8403 Lebring | 0699 13 92 58 55
office@ecoversum.at | www.ecoversum.at

In Kooperation mit:

Abteilung 14, Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit
Dachverband der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Schulungsort:

Volksbildungsheim Schloss St. Martin | Kehlbergstraße 35 | 8054 Graz
0316 28 36 55 | www.schlossstmartin.at

Unterkunft möglich - die Kosten dafür sind nicht in den Schulungskosten enthalten.

Anreise mit dem PKW:

Autobahnabfahrt Graz-West, Verteiler Graz-Webling, Ausfahrt Straßgang, Kärntner Straße, Weblinger Straße, Martinhofstraße, Kehlbergstraße

Anmeldung bis spätestens 24. April 2013

per E-Mail: office@ecoversum.at

Titel, Vor- und Zuname

Rechnungsempfänger

Adresse Rechnungsempfänger

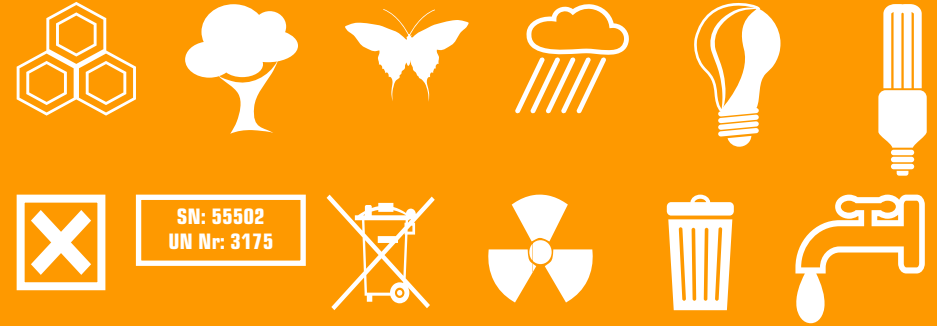
.....

E-Mail Rechnungsempfänger

Telefon Rechnungsempfänger

Datum Unterschrift.....

Programmänderungen vorbehalten!



Einladung zur Schulung

Fachkraft

für Kommunale Problemstoff-Sammelstellen und Altstoffsammelzentren

6. bis 8. Mai 2013

14. bis 17. Mai 2013

Volksbildungsheim Schloss St. Martin, Graz-Straßgang

ecoversum

Informationen zur Schulung

Österreichische Gemeinden sind gemäß Bundesabfallwirtschaftsgesetz 2002 verpflichtet, mindestens 2-mal jährlich eine getrennte Sammlung von Problemstoffen durchzuführen.

Die Sammlung hat durch **fachkundige Personen** zu erfolgen, die die nach §26 AWG 2002 geforderten **Kenntnisse** betreffend die Einstufung und das Gefährdungspotenzial der zu sammelnden Abfälle, chemische Grundkenntnisse, Kenntnisse über Erste-Hilfe-Maßnahmen, Kenntnisse über Sicherheitseinrichtungen, Kenntnisse über das Brand- und Löschverhalten der Stoffe, Grundkenntnisse der abfallwirtschaftlichen Vorschriften sowie Kenntnisse über Behandlungsmöglichkeiten aufzuweisen haben.

Das Beratungsunternehmen **ecoversum** bietet in Kooperation mit der Abteilung 14 (Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit) und dem Dachverband der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände eine 6-tägige Schulung für GemeindemitarbeiterInnen an, die das geforderte Fachwissen und die Handlungsprotokolle zur Durchführung der kommunalen Problemstoff- und Altstoffsammlung vermittelt. Der erfolgreiche Besuch der Schulung wird durch ein Abschlussgespräch überprüft und durch das Zertifikat „Fachkraft für Kommunale Problemstoffsammelstellen und Altstoffsammelzentren“ bestätigt. Dieses Zertifikat gilt auch als Nachweis für die Qualifizierung gemäß §26 AWG 2002 (Fachkundige Person) gegenüber der Behörde.

Programm zur Schulung - Block I

Montag, 6. Mai 2013

09:00 – 09:10

Begrüßung

09:10 – 10:45

Gesetzliche Bestimmungen

Abfallwirtschaftliche Zielvorgaben und rechtliche Bestimmungen, AWG und Verordnungen, Befugte Person

Mag. Eva Schmalzbauer, Abteilung 13, Referat Anlagenrecht

11:00 – 12:30

Umsetzung gesetzlicher Vorgaben in die Praxis

Erich Prattes, AWW Deutschlandsberg und Ing. Daniela List, ecoversum

13:30 – 16:30

Die Sammlung von Abfällen in der Gemeinde

Abfallarten, Aufgaben der Gemeinde, Verpflichtungen, Finanzierung, Vorgangsweise zur Überprüfung der Abfalleigenschaft, Zuordnung von Abfällen, Charakteristik von Problemstoffen, Bezeichnung von Abfällen, Verwendung des „Abfallverzeichnis“

DI Erich Gungl, Abteilung 14, Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Dienstag, 7. Mai 2013

09:00 – 12:30

Kommunale Problemstoffsammlung in der Praxis I

Übernahme, Einstufung und Zuordnung

13:30 – 16:30

Kommunale Problemstoffsammlung in der Praxis II

Was wird wie gesammelt?

GF Dr. Christian Schreyer, Dachverband der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Mittwoch, 8. Mai 2013

09:00 – 12:30

„Das ASZ als bürgernahe Einrichtung“

Prinzip der Herstellerverantwortung, Altstoffe, Verpackungen, Elektroaltgeräte (EAG), „Sonstige Abfälle“ und Abfälle zur Wiederverwendung, Nutzung des ASZ-Handbuchs
GF Dr. Christian Schreyer, Dachverband der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

13:30 – 16:30

Chemische Grundlagen für den richtigen Umgang mit Problemstoffen

Gefahrenpotenzial von Abfällen, chemisches Grundwissen zur Vermeidung von Gefährdungen, Produktkennzeichnung, Mindestanforderungen an Lagerräume und Sammelbehälter; persönliche Sicherheitsausrüstung, Beherrschung kritischer Situationen, Weitergabe von Abfällen

DI Erich Gungl, Abteilung 14, Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Programm zur Schulung - Block II

Dienstag, 14. Mai 2013

09:00 – 16:30

Erste Hilfe-Kurs

Erläuterung spezifischer Verletzungen und notwendiger Sicherheitsmaßnahmen,

Verhalten im Notfall, Übungen

Österreichisches Rotes Kreuz

Mittwoch, 15. Mai 2013

09:00 – 13:00

Sicherheitstechnik und Erste Löschhilfe **in Raaba!**

Gefahrenquellen, Sofortmaßnahmen, Umgang mit Löschgeräten

OBR Ing. Heimo Krajnc, Berufsfeuerwehr Stadt Graz

Markus Malli, Lehrbeauftragter Brandschutzforum Austria

14:30 – 16:30

Exkursion Saubermacher AG, Unterpremstätten

Ulrike Garber, Saubermacher AG

Donnerstag, 16. Mai 2013

09:00 – 12:30

Prüfungsvorbereitung

Wiederholung und Diskussion offener Fragen als Vorbereitung auf die Abschlussprüfung

Erich Prattes, AWW Deutschlandsberg und Ing. Daniela List, ecoversum

Freitag, 17. Mai 2013

08:00 – 13:00

Abschlussprüfung und Verleihung der Zertifikate

DI Erich Gungl, Abteilung 14, Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Mag. Eva Schmalzbauer, Abteilung 13, Referat Anlagenrecht

Ing. Daniela List, ecoversum

13:00 – 14:00

Gemeinsames Mittagessen